

Trainieren statt feiern gehen

„Sportschicht“ bietet innovatives Indoor-Sportangebot in ehemaliger Disko „Nachtschicht“



In der ehemaligen „Nachtschicht“ werden neue Räume für Vereinssport und offene Bewegungsangebote geschaffen. OB Würzner stellte das Konzept mit den Projektpartnern und dem Vermieter der Räume vor. (Foto Rothe)

Wo früher harte Bässe aus den Boxen dröhnten, steht künftig voll und ganz der Sport im Mittelpunkt: Die Stadt plant gemeinsam mit dem Heidelberger TV und dem Sportkreis Heidelberg ein neues, innovatives Indoor-Sportangebot in den Räumen der ehemaligen Diskothek „Nachtschicht“ auf dem Landfried-Komplex in Bergheim. Am Montag, 4. März, hat Oberbürgermeister Eckart Würzner gemeinsam mit den Projektpartnern das Konzept vorgestellt.

„Wir bieten hier, mitten in der Stadt, künftig ein sportliches Experimentierfeld für junge Menschen – zum Ausprobieren von Trendsportarten, mit flexiblen Möglichkeiten, für Spaß und Freude an der gemeinsamen

Bewegung“, sagte Oberbürgermeister Würzner.

Multifunktionale Räume

Mit dem Heidelberger TV und dem Sportkreis wurde ein Nutzungskonzept entwickelt, das vorrangig Jugendliche und junge Erwachsene anspricht. Das Raumangebot sieht nach aktuellem Stand vier multifunktionale Räume vor.

„Mit diesem Konzept gehen wir neue Wege, weg vom klar organisierten Training hin zu offeneren Angeboten und Trendsportarten. Zugleich werden da-

durch Kapazitäten in den Sporthallen frei, die andere Sportarten dringend benötigen“, sagt Martin Brandel, 1. Vorsitzender des HTV.

Freude am Sport wecken

Angedacht sind sowohl Angebote im Rahmen von organisiertem Training als auch offene Vereinsangebote, die unter Beaufsichtigung zur eigenverantwortlicher Bewegung einladen. Die „Sportschicht“ – so der Arbeitstitel – soll aber auch von anderen Vereinen, Schulen und Organisationen genutzt werden können. Der Sportkreis will Kindern und Jugendlichen die Mög-

lichkeit geben, sich auch ohne Kosten und Mitgliedschaft sportlich betätigen zu können. „Ziel ist, Freude am Sport auch bei Kindern zu wecken, deren Eltern nicht sport-affin sind“, sagt Geschäftsführer Ralph Fülöp.

Die Stadt mietet die Räume von der P.J. Landfried GmbH & Co.KG an, die diese saniert und für Sport- und Freizeitaktivitäten gestaltet. Das Sportamt wird die Räume mit Sportgroßgeräten und Möbeln ausstatten. Hierfür sind 250.000 Euro im Haushalt hinterlegt. Der HTV steuert zusätzliche Sportgroßgeräte im Wert von circa 100.000 Euro bei. Das Angebot soll 2025 starten. chb

GLEICH-
BERECHTIGUNG
Frauentag am
8. März

S. 5 >

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat am 14. März Neuer Jugendrat im Amt

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 14. März öffentlich ab 16.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen die Entwicklung des Betriebshofs und ein Verkehrsversuch in der Mittermaierstraße. Die Tagesordnung ist auf Seite 6 und unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden. Auch die Umbesetzung der Vertretungen des Jugendgemeinderats in den Ausschüssen wird besprochen. Der neue Jugendgemeinderat ist am 27. Februar erstmals zusammengelassen.

S. 4 >

ANTIRASSISMUS

„Menschenrechte für alle!“ Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus von Montag, 11. März, bis Sonntag, 24. März, bieten der Heidelberger Gemeinschaft viele Gelegenheiten, sich zu begegnen, sich auszutauschen, Solidarität zu zeigen und sich aktiv gegen Rassismus einzusetzen. Unter dem Motto „Menschenrechte für alle!“ präsentieren mehr als 40 engagierte Vereine, Initiativen und Institutionen ein vielfältiges Programm. Koordiniert werden die Wochen vom Interkulturellen Zentrum Heidelberg.

S. 8 >

MITTENDRINNENSTADT

Besserer Bismarckplatz Arbeiten haben begonnen

Der Bismarckplatz gehört zu den am stärksten genutzten Plätzen Heidelbergs. Knapp 40 Jahre ist es her, dass er in seiner heutigen Form am 7. Juni 1986 eingeweiht wurde. Nun wird er in Teilbereichen modernisiert. Die Bauarbeiten haben am Dienstag, 27. Februar, begonnen. Fertig sein soll der Bismarckplatz voraussichtlich Ende Juni 2024. Möglich wurde das aufgrund der Fördermittel des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

S. 4 >



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Ursula Röper

Tag der Artenvielfalt

Am Sonntag war Tag der Artenvielfalt. Viele denken dabei an Regenwälder, an seltene Orchideen oder Elefanten. Ja, diese sind gefährdet und wir leisten in Heidelberg mit den Artenschutzprogrammen des Zoos, des Botanischen Gartens oder dem Heidelberger Wäldchen in Brasilien wichtige Arbeit. Doch Artenschutz beginnt auch vor unserer Haustür. Viele bedrohte Arten kommen (noch) in Heidelberg vor, z.B. Feuersalamander, Uhu, Bitterling, Hirschkäfer ...

Wir alle können hier in Heidelberg zum Artenschutz beitragen. Die Fläche der deutschen Privatgärten ist größer als die Fläche aller Naturschutzgebiete zusammen! Das bedeutet: Jede*r mit einem Garten kann aktiv beitragen. Lassen Sie wilde Ecken in Ihren Gärten wachsen. Wussten Sie, dass Forsythien keine Pollen oder Nektar für Insekten in ihren gelben Blüten



Artenschutz fängt vor der eigenen Haustür an: Der Feuersalamander ist stark gefährdet, Deutschland hat eine weltweite Verantwortung für diese Art. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

haben? Pflanzen Sie lieber einen früh blühenden Obstbaum. Machen Sie mit beim Energie- und Artenschutzprojekt „Nachtretter“ des BUND gegen die Lichtverschmutzung in Heidelberg. Helfen Sie dem NABU bei der gerade stattfindenden Amphibienwanderung. Achten Sie auf die Straßenschilder, fahren Sie langsam und vorsichtig um die Tiere herum. Oder denken Sie beim Einkaufen darüber nach: Billiges Obst und Gemüse ist meist mit vielen Pestiziden gespritzt worden. Wir ha-

ben die Wahl und es gibt Alternativen. In der Kommunalpolitik sind wir oft mit Projekten konfrontiert, die in Konflikt mit dem Artenschutz stehen. Sei es im Bereich Verkehr, Bauen und Wohnen, selbst beim Klimaschutz. Flächen, die verloren gehen, müssen vollumfänglich ausgeglichen werden. Alte Bäume brauchen einen höheren Schutz. In Einzelfällen muss sehr genau abgewogen werden und das Pendel zugunsten des Artenschutzes ausschlagen. Es gibt hier auch

gute Nachrichten. Im Heidelberger Wald ist der Totholz-Anteil in den letzten Jahren angestiegen oder einheimische Baumarten, wie wilde Kirschen, wurden angepflanzt. Mit dem OASIS-Projekt werden in Bergheim viele neue Baumstandorte geschaffen. Wir konnten beim SRH Masterplan verhindern, dass die gesamte Fläche „Im Rittel“ einem ebenerdigen Parkplatz geopfert wird. Der außergewöhnliche Heckenbestand dort bleibt nun bestehen. Zudem wird geprüft, ob durch Verzicht auf eine neue Straße ein größerer Baumbestand erhalten werden kann.

Die Artenvielfalt ist unsere (Über-) Lebensversicherung! Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass unsere Natur und unsere Ressourcen eng mit der Artenvielfalt verbunden sind. Daher ist es nicht nur wissenschaftlich geboten oder Selbstzweck, sondern auch in unserem ureigenen Interesse, die Biodiversität zu schützen. Denn ohne Artenvielfalt gibt es kein sauberes Trinkwasser, keine gesunde Luft, keine fruchtbaren Böden.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn



Hierzu laden wir alle interessierten Bürger/-innen in die Sprungbude (Harbigweg 1-3) ein. Aufgrund der aktuellen Herausforderungen v. a. durch Fachkräftemangel wollen wir Eltern, Erzieher/-innen, Kita-Leitungen u. a. zusammen zu einer Gesprächsrunde einladen, um für gegenseitiges Verständnis zu werben und gemeinsam nach weiteren Lösungen zu suchen, um die Herausforderungen noch besser zu meistern. Während die Erwachsenen diskutieren, können sich die Kinder kostenlos in der Sprungbude austoben!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

Und wieder das lästige Thema Verkehrsversuche in Heidelberg

Einmal wieder zeigt sich, wie gut überlegt Verkehrsversuche gefordert und evtl. umgesetzt werden?! Z.B. die Mittermaierstr., eine der wichtigsten Achsen in Heidelberg. Diese Route fährt von Nord nach Süd durch Heidelberg. Tausende von Pendlern, Hunderte Einsatzfahrzeuge von Hilfsorganisationen durchqueren täglich diese vierspurige Strecke. Jetzt möchte man eine dieser vier Spuren zu einer Radspur versuchsweise umgestalten. Rettungskräfte sehen das sehr kritisch. Auch die Aussage, die Radspur könnte von Rettungskräften genutzt werden, stimmt nur teilweise. Solch ein Versuch gefährdet den Schutz und die Gesundheit unserer Bürger. Auch wir von den Freien Wählern sagen hierzu Nein!

✉ fww.beisel@web.de



Die Linke

Sahra Mirow

Wir fahren zusammen – auch in Heidelberg!

Letzten Freitag waren rund 1000 Menschen in Heidelberg auf der Straße, für eine Verdopplung des Nahverkehrs und bessere Arbeitsbedingungen. In über 100 Städten gab es Demonstrationen. Besonders freut mich, dass die Klimabewegung aktiv und erfolgreich den Schulterschluss mit den Gewerkschaften und Beschäftigten suchte. Denn Klimaschutz geht nur sozial und zusammen mit den Beschäftigten. Dafür braucht es bessere Löhne und mehr Respekt für die Beschäftigten im Nahverkehr. Angesichts einer drohenden Klimakatastrophe und der sich vertiefenden sozialen Spaltung muss der sozial-ökologische Umbau unserer Gesellschaft das wichtigste Ziel sein – daran arbeiten wir im Heidelberger Gemeinderat wie auch in Land und Bund.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Unsere Stadtbücherei ...

... erfreut sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein mit immer neuen Angeboten. Man kann z.B. einen Streamingdienst (filmfreund Deutschland) kostenfrei nutzen, kritischen Journalismus lesen (Riff Reporter), Blumen- und Gemüsesamen „ausleihen“ und im Herbst „wieder“bringen. Der neue Bücherbus hält nun auch in der Bahnstadt (unser Wunsch wurde erfüllt!) und eine Zweigstelle wird diskutiert, auf jeden Fall in PHV sollten wir daran denken. Mich würde es sehr freuen, wenn es nach skandinavischem Vorbild am Sonntag Öffnungszeiten geben würde, auch hier ist man auf dem Weg ... Bibliotheken als Aufenthaltsräume – nicht nur bei schlechtem Wetter – für Familien und Singles, in anderen Ländern schon in großartiger Architektur zu genießen.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Martin Ehrbar

Katzenschutz 2 – Aufruf

Vor genau einem Jahr riefen wir Sie als Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu auf, uns frei lebende Katzen in Heidelberg zu melden um nun das seit über 10 Jahren schwelende Thema „Katzenschutzverordnung mit Kastrationsregelung“ für Heidelberg endlich auf den Weg zu bringen. Damals erhielten wir auf unseren Aufruf hin zahlreiche Hinweise, die wir an die Stadtverwaltung weitergaben.

Seither arbeitet die Verwaltung mit Hochdruck daran, eine solche Verordnung auf den Weg zu bringen. Da wir einsehen, dass solch eine Verordnung auch rechtssicher sein muss, möchten wir an dieser Stelle nochmals Sie als Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, uns weitere Plätze von frei laufenden Katzen im gesamten Stadtgebiet Heidelbergs zu melden. Gerne können Sie dies aber auch direkt an das Ordnungsamt selbst weitergeben.

Die Daten werden benötigt, um diese Verordnung noch rechtssicherer zu machen und aktuell zu halten, da sich ja Gegebenheiten auch mit der Zeit verändern.

Viele frei laufende Katzen sind krank und verenden qualvoll, wenn man ihnen nicht rechtzeitig hilft. Tierschutzorganisationen, wie z.B. die Vereine Straßenkatzen e.V. Heidelberg, der Tierschutzverein und viele weitere Einzelpersonen versuchen seit Jahren, das Tierleid einzudämmen, leider mit wenig Erfolg. Eine Katzenschutzverordnung mit Kastrationsregelung würde dem Tierschutz langfristig helfen, auch wenn sich Erfolge dann erst nach und nach einstellen werden, aber es wäre mit dieser Verordnung eine gute Grundlage geschaffen.

Wir bitten Sie deshalb sehr herzlich, helfen Sie mit, dieses Ziel endlich umzusetzen, melden Sie uns dazu den Ort und die etwaige Anzahl der dort gesichteten Katzen – gerne an ehrbar@cdu-fraktion.hd.de.

An dieser Stelle möchte ich aber auch den Tierschützern für ihre bisherige geleistete Arbeit sehr herzlich danken!

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Johannah Illgner

Raus zum 8. März, raus zum Internationalen Frauentag, raus zum feministischen Kampftag!

Am 8. März ist internationaler feministischer Kampftag: FLINTA, also Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre, trans und agender Personen, stehen weltweit gegen Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt auf, denn das Einsteigen gegen Patriarchat, Sexismus und (sexualisierte) Gewalt ist leider immer noch mehr als nötig.

Auch in Heidelberg wird für die Rechte von Frauen und FLINTA demonstriert. Es rufen über 30 Gruppen – darunter auch die SPD Heidelberg – unter dem Motto „Embrace Feminism: FLINTAs solidarisch vereint international“ zur Kundgebung am 8. März auf. Die Kundgebung findet mit Rede-, Kultur- und Musikbeiträgen um 18 Uhr auf dem Marktplatz Heidelberg statt. Die Reden werden in Gebärdensprache übersetzt.

Bei der Kundgebung werden die Themen Gewalt gegen Frauen, Gewaltschutz, Frauenhausfinanzierung, Frauen und Behinderung, FLINTA mit Fluchterfahrungen, Frauen(rechte) in Iran und Afghanistan, der Kampf gegen Rechts, Selbstbestimmung und Solidarität in unseren Kämpfen im Mittelpunkt stehen.

Es gibt noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, an dieser Stelle sei noch auf die Sondervorstellung des Amts für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg gemeinsam mit der Frauen-AG hingewiesen: Am 10. März gibt es um 11 Uhr eine Sondervorstellung des Films „Der Zopf“.



☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartesch

Demokratieverständnis in Rohrbach

Eigentlich erwartet man es von dem beschaulichen, bürgerlichen Rohrbach nicht. Aber gerade hier zeigt Heidelberg sehr deutlich sein antidemokratisches Antlitz. 2017 wurde eine Bombenattrappe an die Tür des Rathauses geklebt, um unsere Bürgersprechstunde zu verhindern. Bei der jetzigen wurde einem fanatisierten, aggressiven Mob direkt vor dem Eingang eine sogenannte „Demonstration“ erlaubt. So terrorisiert man einen Stadtteil und hindert Bürger daran, sich demokratisch über die Gemeinderatsarbeit zu informieren.

✉ timethy.bartesch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Abfallwirtschaftsplan ohne konkrete Ziele?

Abfallwirtschaft bedeutet vor allem Abfall zu vermeiden, um Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu verringern. Hierfür braucht es im neuen Abfallwirtschaftsplan Daten zur Qualität der getrennten Sammlung. Es müssen konkrete Ziele festgelegt werden und ein Zeitrahmen für das Erreichen dieser Ziele. Wir werden u.a. beantragen, die verbleibende Menge an Wertstoffen im Restmüll durch Beratung und die Gestaltung der Gebühren jährlich um 5% zu verringern.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Danke Steuerzahlende

Nach nun immerhin fast 1 Jahr trudelte die Abrechnung von 2022 (!) in unserem Büro ein. Hier die Zahlen: Mitarbeiter: 12.630,13, Büromaterial 871,58, Porto 86, Kontoführung 54,06, Zeitschriften 14,07, Flyer 50,30, Sonstiges 74,95 (Corona-Tests etc, ja, so lange ist das her!), Fortbildungen/Tagungen 1337,60, Büromiete inkl. Kaffee&Kopierer 4686,79, EDV 69. Gesamt: Einnahmen: 20731,79. Ausgaben: 20344,90. Übertrag: 386,80. Auf Fachvorträge mussten wir leider aufgrund des knappen Budgets verzichten.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 6. März, abgesagt

Konversionsausschuss: Mittwoch, 6. März, 16 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 14. März, 16.30 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Stützmauern in Neuer Schloßstraße

In der Neuen Schloßstraße sind die Erneuerungsarbeiten an den Stützmauern gestartet. Die Arbeiten werden rund ein Jahr dauern. Der Autoverkehr bis 3,5 Tonnen wird in dieser Zeit über den Hausackerweg und Schloß-Wolfsbrunnenweg umgeleitet.

Fernwärmearbeiten in Kirchheim und Neuenheim

Die Stadtwerke führen von 11. März bis 16. Juni im Harbigweg in Kirchheim Arbeiten an der Fernwärmeleitung aus. Für Autofahrende wird vor Ort eine kleinräumige Umleitung ausgeschildert. Auch in der Keplerstraße in Neuenheim finden vom 11. März bis 28. März Fernwärmearbeiten statt. Die Fahrbahn wird im Baustellenbereich vollgesperrt.

Klingenteichstraße wieder befahrbar

Die Stützwerksanierung in der Klingenteichstraße 26, die Mitte November 2023 begonnen hatte, wird am 6. März beendet. Dann wird auch die Baustellenampel abgebaut, die den Verkehr auf einer Fahrbahn an der Baustelle vorbeiführte. Ab 7. März ist die Klingenteichstraße auf Höhe der Baustelle wieder beidseitig befahrbar.

Stützmauer in der Albert-Ueberle-Straße

Die Stützmauer in der Albert-Ueberle-Straße in Neuenheim, die 2022 eingestürzt ist, wird saniert. Die Vollsperrung der Straße und die Sperrung der Treppenanlage zwischen den Hausnummern 19 und 21 bleiben bis zum Abschluss der Baumaßnahme bestehen. Die Arbeiten dauern rund sechs Monate.

Der Bismarckplatz wird modernisiert

Neue Bänke und Bäume kommen bald

Der Bismarckplatz bekommt ein neues Gesicht. Die Arbeiten dazu haben am Dienstag, 27. Februar, begonnen. Los geht es in dem Bereich zwischen dem ehemaligen Galeria Kaufhof und den Straßenbahngleisen. Dort werden neue Pflastersteine gesetzt sowie neue Bänke und Leuchten aufgestellt. Neben dem Polizeipavillon lässt es sich künftig auf einer Rundbank im Schatten der Baumkronen sitzen. Dieser Platzbereich, der nicht direkt an den Gleisen liegt, wird damit zu einem etwas ruhigeren Aufenthaltsort.

Platanen spenden Schatten

Sechs neue Bäume werden zwischen den Straßenbahn-Haltestellen rund um den Bereich der ehemaligen Fahnenmasten gepflanzt. Damit wird der Bismarckplatz zum Start in den Frühling grüner. Gepflanzt werden erneut Platanen. Diese wachsen bereits am Bismarckplatz und kommen gut mit dem städtischen Kli-

ma zurecht. Bei Pflanzung sind die Bäume bereits fünf Meter groß. So können sie schneller Schatten spenden. Im Anschluss werden die Grünflächen entlang der Bismarckstraße neugestaltet und mit Bodendeckern und Gehölzen sowie mit saisonalen Pflanzen bestückt. Dort werden zwei weitere neue Bäume folgen.

40 neue Fahrradbügel

Eine Freude für alle Radfahrenden: Es gibt rund 40 neue Fahrradbügel und damit Platz für insgesamt 80 Fahrräder. Gleichzeitig werden auf dem Bismarckplatz alle 30 Abfallbehälter ersetzt. Sie sind in die Jahre gekommen und teils beschädigt. Die zur Bushaltestelle liegende Beet-Einfassung erhält außerdem Sitzauflagen für wartende Fahrgäste.

Initiative „Mittendrinne Stadt“

Die Modernisierung des Bismarckplatzes ist Teil der Initiative „Mittendrinne Stadt“ und kostet 950.000 Euro. Mehr als die Hälfte, 505.000 Euro, fließen aus dem Bundesförderprogramm in die Kasse. cat

www.vielmehr.heidelberg.de/projekte

! Kurz gemeldet

Fortbildungsangebote für Vereine

Die Stadt setzt mit der Volkshochschule ihre Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche fort.

- › Samstag, 16. März, „Erfolgreiches Konfliktmanagement in Vereinen“
- › Donnerstag, 18. April, „ChatGPT als nützlicher Helfer für Vereine“ (digital)
- › Montag, 29. April, „Vereinsgründung – pro und kontra?“
- › Samstag, 15. Juni, „Steuern und Finanzen für Vereine“
- › Mittwoch, 17. Juli, „Datenschutz, Lizenz-, Bild- und Urheberrecht für Vereine“

Anmeldungen unter

☎ 06221 9119-11 oder -71

🌐 www.vhs-hd.de

Quartiersgespräch Rohrbach

Die Stadt bietet am Dienstag, 12. März, ab 19.30 Uhr ein Quartiersgespräch in Rohrbach an. Zielgruppe sind Anwohnende sowie im Stadtteil Aktive. Treffpunkt ist der Treff am Turm in der Franz-Kruckenbergs-Straße 54.

Gemeinsam für junge Themen

Jugendgemeinderat wählte in konstituierender Sitzung neuen Vorsitz

In der konstituierenden Sitzung des neuen Jugendgemeinderats am 27. Februar haben die Mitglieder den 17-jährigen Michael Steinke zum Vorsitzenden gewählt. Er ist Schüler des Hölderlin-Gymnasiums und dort auch als Schülersprecher aktiv. Erster stellvertretender Vorsitzender ist künftig der 19-jährige Student Noah Ries. Die 18-jährige Studentin Sarah Munzer wurde zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Oberbürgermeister Eckart Würzner ermutigte die Jugendlichen für ihre Themen einzutreten: „Junge Men-



Der neue Vorstand des Jugendgemeinderats (von links): Noah Ries, Michael Steinke (erster Vorsitzender) und Sarah Munzer. (Foto Dorn)

schen können im Jugendgemeinderat früh lernen, dass ihre Stimme zählt, dass es möglich ist, eigene Ideen einzubringen und für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Das ist ganz wichtig für die Zukunft unserer Demokratie.“ Der scheidende Jugendgemeinderat hatte sich erfolgreich

für die Verbesserung des ÖPNV bei Nacht oder die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte an den Schulen eingesetzt. eu

Weitere Informationen unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de

Ein Blick auf die Gleichstellung

Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März

Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Seit 1911 feiern Frauen diesen Tag, an dem weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht wird. In Heidelberg lädt das Amt für Chancengleichheit mit verschiedenen Kooperierenden zu spannenden Veranstaltungen ein.

Gleiche Chancen in allen Bereichen

„Frauen in Deutschland haben bereits einen sehr weiten Weg zurückgelegt und viel in Gesellschaft und Politik erreicht“, sagt Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit. „Wichtig bleibt jedoch, dass wir bestehende Formen der Diskriminierung von Frauen benennen und Chancengleichheit in allen Lebensbereichen schaffen.“

Aus Anlass des Gedenktages werden in Heidelberg überall in der Stadt Fahnen sichtbar sein. Sie bilden



Bürgermeisterin Stefanie Jansen (l.) und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Marie-Luise Löffler setzen sich für die Chancengleichheit von Frauen ein. (Foto Stadt HD)

Frauen in ihrer Vielfalt ab – ein Thema, das auch bei den Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag zentral ist.

„Wir möchten mit unseren Veranstaltungen einen Blick auf das Thema Gleichstellung von Frauen werfen, insbesondere mit einem konkreten Fokus auf die Betroffenheit von Mehrfachdiskriminierung“, sagt die kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Marie-Luise Löffler. Seit Anfang der 1990er-Jahre gibt es in Heidelberg eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte.

Programm zum Frauentag

- › **Podiumsdiskussion** „Frau. Behindert. Arbeit“ mit anschließendem Austausch, am Donnerstag, 7. März um 19 Uhr im Karlstorbahnhof, Marlene-Dietrich-Platz 3
- › **Filmvorführung** der Verfilmung des Bestsellers „Der Zopf“ am Sonntag, 10. März, um 11 Uhr im Gloria Kino, Hauptstraße 146
Karten unter www.gloria-kamerakinos.de

www.heidelberg.de/gleichstellung

Shuttlebus „fips“

Land fördert neues Mobilitätsangebot

Am 7. April startet in Heidelberg das neue Mobilitätsangebot fips zur Ergänzung des bestehenden ÖPNV. Die Abkürzung steht für „flexibler, individueller Personenshuttle“. Um dieses neue Angebot einführen zu können, fördert das Land Baden-Württemberg die Maßnahme des Stadtkreis Heidelberg mit 1,5 Millionen Euro für den Zeitraum April 2024 bis März 2029. Verkehrsminister Winfried Hermann sagte: „Mit digitalisierten On-demand-Verkehren können wir den öffentlichen Nahverkehr auch zu Zeiten und in Regionen mit weniger großer Nachfrage optimal ergänzen. So wächst das öffentliche Netz, Linienbusse und Bahnen sind leichter zu erreichen, und die Attraktivität des ÖPNV steigt weiter.“ Ausgeführt wird das neue Projekt von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv).



Verdienstkreuz für Rechtswissenschaftler

Der Heidelberger Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff ist für seine Lebensleistung und Verdienste um das deutsche und europäische Privat- und Wirtschaftsrecht sowie das europäische Verfassungsrecht am Donnerstag, 29. Februar, im Rathaus ausgezeichnet worden. Prof. Müller-Graff (2. v. l.) – mit Ehefrau Dr. Constanze Müller-Graff – wurde von Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder (r.) und Oberbürgermeister Eckart Würzner das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. (Foto Rothe)

Kurz gemeldet

Online-Vortrag: #hd4climate

Zu einem Online-Vortrag über das Thema „Wärmepumpen: Funktionsprinzip, Auslegung, Einsatzmöglichkeiten, Förderung“ lädt die Stadt alle Interessierten am Mittwoch, 13. März, ab 17 Uhr ein.

Einwahllink unter www.heidelberg.de/klimasuchtschutz

Umfrage zur „MeinHeidelberg“-App

Wie informativ und nutzerfreundlich ist die „MeinHeidelberg“-App? Welche Wünsche und Anregungen haben Nutzerinnen und Nutzer? Eine Umfrage dazu ist ab sofort auf dem Startbildschirm der App zu finden. Teilnehmende können an einer Verlosung eines Heidelberger DankeSchein im Wert von 25 Euro mitmachen.

App herunterladen unter www.digitales.heidelberg.de/app

Winter im Passivhaus

Wer in einem Passivhaus lebt, verbraucht beim Heizen nur einen Bruchteil der Energie. Im Video erzählen zwei Bahnstädter, wie es sich im Passivhaus wohnt und wie sich im Winter noch mehr Energie einsparen lässt.

www.youtube.com/StadtHeidelberg

FensterLunch am 13. März

Beim FensterLunch on Tour am Mittwoch, 13. März von 12.30 bis 14 Uhr im Heidelberger Kunstverein, Hauptstraße 97, geht es um das Thema „Vom Werk zum Buch“. Der Input kommt von Daniel Sommer, Managing Editor beim Heidelberger Kehrerverlag.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Bei der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ):

Ingenieurin/Ingenieur für den Bereich Abfallwirtschaft (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V mit Perspektive nach Entgeltgruppe 12 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Landschafts- und Forstamt:

Bauleiterin/Bauleiter im Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Kinder- und Jugendamt:

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (m/w/d)

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe S12 TVöD-V

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | Entgeltgruppe S 2 TVöD-V

Beim Amt für Soziales und Senioren:

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter beziehungsweise Sozialpädagogin/Sozialpädagoge zur Betreuung geflüchteter Menschen (m/w/d)

Vollzeit | befristet für die Dauer von einem Jahr | je nach Qualifikation in Entgeltgruppe S12 TVöD-V beziehungsweise Entgeltgruppe 9c TVöD-V

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Betreuungsbehörde (m/w/d)

30 Wochenstunden | unbefristet | Besoldungsgruppe A9 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 9a TVöD-V

Küchen- und Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 3 TVöD-V

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Bürger- und Ordnungsamt:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Bereich Einbürgerung (m/w/d)

Vollzeit | bis Entgeltgruppe 9a TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 9 LBesGBW | die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Assistenzkraft im Bereich Zuwanderungsrecht (m/w/d)

Vollzeit | zunächst befristet für die Dauer von 1 Jahr mit der Möglichkeit der Entfristung | Entgeltgruppe 7 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Kämmereiamt:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Grund-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A9 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Buchhaltung (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe E 8 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

GEMEINDERAT TAGESORDNUNG

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 14.03.2024, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Bebauungsplan „Bahnstadt – Fachmarktzentrum“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 4 Bebauungsplan „Altstadt – Erweiterung des Universitätscampus Altstadt“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 5 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Kirchheim – Innovationspark hier: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 6 Konversionsfläche Hospital, Sanierung und Umbau einer Sporthalle in eine Beachhalle, Erhöhung der Ausführungsgenehmigung aufgrund Projekterweiterung für eine Dachsanierung mit Photovoltaik-Anlage, Beschlussvorlage

- 7 Patrick-Henry-Village Vergabe Planungsleistungen Parkway, Beschlussvorlage
- 8 Weiterentwicklung des Betriebshofs der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), Standort Bergheimer Straße, hier: Grundsatzbeschluss zur Weiterentwicklung, Beschlussvorlage
- 9 SRH Campus – Parkhaus „Unterer Rittel“, Beschlussvorlage
- 10 Umsetzungsvereinbarung – Vereinbarung zur Umsetzung des Masterplans für das Universitätsgebiet „Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“ (INF), Beschlussvorlage
- 11 OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost, Beschlussvorlage
- 12 Zweigleisiger Ausbau der Bergstraße (Linie 5) - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage
- 13 Verkehrsversuch Mittermaierstraße: Umwandlung einer Fahrspur in eine Fahrradspur, Beschlussvorlage
- 14 Integriertes Handlungskonzept westliches Bergheim - Perspektive 2034, Beschlussvorlage
- 15 Vorhabenliste – Stand März 2024, Beschlussvorlage
- 16 Neuverpachtung der städtischen Eigenjagdbezirke für die Zeit vom 01.04.2024 bis 31.03.2033, Beschlussvorlage
- 17 Einrichtung von Grillplätzen im Stadtgebiet, hier: Umfrageergebnis der jeweiligen Bezirksbeiräte im Stadtgebiet, Informationsvorlage
- 18 Fortschreibung des städtischen Abfallwirtschaftskonzepts bis Ende 2033, Beschlussvorlage
- 19 Ersatzbeschaffung von drei Abfallsammelfahrzeugen, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 20 Gründung Zweckverband „BioEnergie“, hier: Vertretende in der Versammlung, Beschlussvorlage
- 21 Zweckverband BioEnergie - Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten des Zweckverbandes BioEnergie, Informationsvorlage
- 22 Umbesetzung bei den Vertreter/-innen des Jugendgemeinderates in gemeinderätlichen Ausschüssen, Beschlussvorlage
- 23 Verfahren zur Berufung des im Jahr 2024 neu zu konstituierenden Migrationsbeirates, Beschlussvorlage
- 24 Einrichtung Runder Tisch gegen Rassismus der Stadt Heidelberg, Informations-

onsvorlage

- 25 Gewährung einer Zuwendung an die Volkshochschule Heidelberg e. V. in 2024, Beschlussvorlage
- 26 Beauftragung der Verpflegungsleistungen an den vier öffentlichen Gymnasien der Stadt Heidelberg ab September 2024, Beschlussvorlage
- 27 Fortschreibung des städtischen Entgeltsystems für die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreuungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026, Beschlussvorlage
- 28 Richtlinie für die Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg - Förderung von Taschengeld für Auszubildende als Kosten für Personalakquise, Informationsvorlage
- 29 Schulanfänger-Wochen in Heidelberg: Anpassung der Förderung und Erhöhung der Elternentgelte, Beschlussvorlage
- 30 Taxi-Gutscheine für Menschen mit Behinderung zur Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, Beschlussvorlage
- 31 Eintrittspreise für die feeLit 2024, Beschlussvorlage
- 32 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Wirtschaftsplan 2024/2025,

Inspektion bei den Heidelberger Bergbahnen

Sicherheit steht an erster Stelle

Seit letzten Montag, den 4. März, stehen die Heidelberger Bergbahnen still. Grund ist eine umfassende sicherheitstechnische Prüfung, die ergänzend zu den täglichen Sicherheitskontrollen und morgendlichen Testfahrten einmal im Jahr durchgeführt wird. Denn wie bei allen Standseilbahnen ist auch hier Sicherheit oberstes Gebot. „Wir prüfen in diesen zwei Wochen beide Bahnen auf Herz und Nieren. Dabei führen wir zum Beispiel Vollbremsungen bei simulierter Vollast durch, testen die Bremswege, überprüfen alle Sicherheitsfunktionen und lassen die Stahlseile von einer Fachfirma ganz genau unter die Lupe nehmen“, sagt Damian Kampka, Betriebsleiter bei den Heidelberger Bergbahnen. Sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden, nimmt das Regierungsprä-



Von Montag, den 4. März, bis einschließlich Sonntag, den 17. März 2024 sind die Heidelberger Bergbahnen nicht in Betrieb.

dium Freiburg die Kontrolle ab und stellt ein neues Sicherheitszertifikat aus. Zusätzlich findet alle sechs Jahre die große Revision statt, bei der die Wagen der oberen Bergbahn zur Generalüberholung in die Schweiz transportiert werden. Das steht wieder Anfang 2025 an.

Ab Montag, den 18. März nehmen die Bahnen dann wieder den regulären Fahrbetrieb nach dem Winterfahrplan auf. Ab Montag, den 25. März, gilt der Sommerfahrplan. Mehr unter

www.bergbahn-heidelberg.de

Ersatzverkehr ist eingerichtet

Für die Strecke der unteren Bergbahn ist ein Busverkehr eingerichtet: Er fährt täglich im 30-Minuten-Takt zwischen 9 und 18 Uhr vom Kornmarkt und Schloss bis zur Molkenkur und zurück. Für den Ersatzverkehr werden keine Tickets benötigt. Das Schlossticket gibt es am Schloss. Der Königstuhl wird von der Buslinie 39 angefahren, es gelten die Tarife des ÖPNV.

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Alke Maus

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Beschlussvorlage

33 Umbesetzung und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage
34 Digitaler Erwerb von Frauennachttaxischeinen, Antrag von: B'90/Grüne, SPD;
34.1 Digitaler Erwerb von Frauennachttaxischeinen, Informationsvorlage
35 Bereitstellung außerplanmäßiger Baumittel aus Resten von 2023 für den Ausbau der DLRG-Rettungswache auf der Neckarwiese, Antrag von: CDU; **35.1** Ertüchtigung und Erweiterung der DLRG-Rettungswache Uferstraße 17 in Heidelberg, Informationsvorlage
36 Breitbandausbau in Heidelberg, Antrag von: CDU; **36.1** Breitbandausbau in Heidelberg, Informationsvorlage
37 Mittelfristige Finanzplanung für finanzielles Engagement der Stadt für GGH und SWH, Antrag von: SPD; **37.1** Mittelfristige Finanzplanung für finanzielles Engagement der Stadt für GGH und SWH, Informationsvorlage
38 Wir beantragen eine Verdoppelung des Heidelberger Künstlerinnenpreises von 5.000 Euro auf 10.000 Euro, Antrag von: GAL/FWV, LINKE; **38.1** Erhöhung des Preisgeldes des Heidelberger Künstlerinnenpreises der Stadt Heidelberg sowie die Anpassung der entsprechenden Satzung, Beschlussvorlage
39 Regelmäßiger Sachstandsbericht der Verwaltung über Schulsanierungen, Antrag von: SPD, LINKE, GAL/FWV, Einzelstadträtin Stolz; **39.1** Regelmäßiger Sach-

standsbericht der Verwaltung über Schulsanierungen, Informationsvorlage
40 Solaroffensive städtische Sportanlagen, Antrag von: HDer; **40.1** Photovoltaikpotenzial auf kommunalen Sportanlagen, Informationsvorlage
41 Feministische Stadtplanung und Abbau von Angsträumen in der Stadt, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE; **41.1** Städtebauliche Kriminalprävention, Checkliste der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage
42 Verlässliche Hilfe bei Gewalt gegen Frauen - Frauenhaus sicher finanzieren, Antrag von: B'90/Die Grünen, Stadträtin Stolz; **42.1** Umstellung der Finanzierung des Autonomen Frauenhaus Heidelberg von einer Tagessatzfinanzierung hin zu einer institutionellen Förderung, Informationsvorlage
43 Nie wieder ist jetzt! | Sachstandsbericht und weitere Planung der Maßnahmen zu Diskriminierungsschutz und gleichberechtigter Teilhabe im Doppelhaushalt 2023/2024, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE, HDer, FDP, GAL/FWV, BL, PARTEI, HIB
44 Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte, Antrag von: LINKE
45 Jugendzentrum im Heidelberger Norden (in Neuenheim oder Handschuhsheim), Antrag von: CDU
46 Radverkehrsoptimierung Bahnstadt, Antrag von: Grüne
47 Alternativ-Standort Parkplatz Reisebusse, Antrag von: HDer
48 Biodiversität und Landwirtschaft bei

Infrastrukturmaßnahmen, Antrag von: HDer
49 Mehr Wohnheime für Auszubildende und Fachkräfte, Antrag von: HDer
50 Schulbegleitungen, Antrag von: Grüne
51 Prüfung Beitritt „Fast Track Cities“, Antrag von: Grüne
52 Zwischennutzung des Kaufhofgebäudes am Bismarckplatz mit Einzelhandel, Antrag von: CDU
53 Fragezeit
54 Offenlagen; **54.1** Bezirksbeirat Bahnstadt - Ausscheiden von Herrn Till Menke - Nachrücken von Herrn Prof. Dr. Matthias Schaier, Offenlage; **54.2** Bezirksbeirat Emmertsgrund - Ausscheiden von Herrn Lawin Bamarni und Nachrücken von Herrn Metin Basmaci, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-7 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am Dienstag, den 19. März 2024, um 18:00 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal, 2. OG, Rathausstraße 1-3, 69181 Leimen.

Tagesordnung:

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Protokollbeurkundung
3 Vorbereitende Untersuchungen -

mündlicher Sachstandsbericht, Vorlage: 2024/001

4 Beauftragung eines Sanierungsträgers und fachliche Begleitung einer europaweiten Ausschreibung, Vorlage: 2024/002
5 Aufhebungsbeschluss des Teilbebauungsplanes „Verlängerung Tullastraße“, Vorlage: 2024/003
6 Rücknahme Veränderungssperre Teilbebauungsplan „Verlängerung Tullastraße“, Vorlage: 2024/004
7 Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung, Vorlage: 2024/005
8 Einführung Ratsinformationssystem, Vorlage: 2024/007
9 Fragestunde
10 Verschiedenes

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 6. März, abgesagt
Konversionsausschuss: Mittwoch, 6. März, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Bezirksbeirat Handschuhsheim: Donnerstag, 7. März, 18 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13
Bezirksbeirat Kirchheim: Dienstag, 12. März, 18 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Heigenichstr. 2
Gemeinderat: Donnerstag, 14. März, 16.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

„Menschenrechte für alle!“

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März

In diesem Jahr stehen die Internationalen Wochen gegen Rassismus bundesweit unter dem Motto „Menschenrechte für alle“. In Heidelberg wird von Montag, 11., bis Sonntag, 24. März, ein breites Spektrum an überwiegend kostenfreien Veranstaltungen wie Diskussionen, Workshops, Konzerte und Lesungen, angeboten, die im gesamten Stadtgebiet stattfinden. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten der Heidelberger Gemeinschaft viele Gelegenheiten, sich zu begegnen, Solidarität zu zeigen und sich aktiv gegen Rassismus und für die Menschenrechte aller einzusetzen.

Ein vielfältiges Programm

Mehr als 40 engagierte Vereine, Initiativen und Institutionen präsentieren ein vielfältiges Programm, um einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag gegen Rassismus in Heidelberg zu leisten. Koordiniert werden die Veranstaltungswochen vom Inter-



Vom 11. bis 24. März bieten mehr als 40 Vereine, Initiativen und Institutionen ein spannendes Programm. (Grafik Interkulturelles Zentrum Heidelberg)

kulturellen Zentrum Heidelberg. Ein Auszug aus dem Programm:

- › **Stadtrundgang** „Heidelberg im Nationalsozialismus. Verfolgung und Widerstand“ am Montag, 11. März um 16 Uhr. Treffpunkt: Ecke Hauptstraße / Theaterstraße
- › **Fastenbrechen und Musik** am Freitag, 15. März, um 18 Uhr in der Aula des Collegium Academicum, Marie-Clauss-Straße 3. Anmeldung: quartiersmanagement@hasenleiser.net

- › **Vernetzungstreffen** für Schwarze, Indigene und Menschen of Color (BIPOC) sowie Menschen mit Migrationshintergrund am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr im Interkulturellen Zentrum, Bergheimer Straße 147. Anmeldung: antira@stura.uni-heidelberg.de
- › **Gespräch** zu Schwarzer Geschichte in Heidelberg am Mittwoch, 20. März um 19 Uhr in der Volkshochschule Heidelberg, Bergheimer Straße 76
- › **Vortrag** „Umgang mit Antisemitismus im Kulturbetrieb“ mit Meron Mendel am Mittwoch, 20. März, um 18 Uhr im Interkulturellen Zentrum, Bergheimer Straße 147. Anmeldung: iz@heidelberg.de
- › **Filmvorführung** „Get out“ (Englisch mit deutschen Untertiteln) am Samstag, 16. März, um 20.30 Uhr im Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3

Weitere Veranstaltungen unter www.iz-heidelberg.de

Sommertagszüge

Beim Sommertagszug von Heidelberg Marketing ziehen am 10. März ab 15 Uhr viele Kinder von der St. Anna-Gasse aus mit reich verzierten Stecken durch die Altstadt. Termine der Stadtteilvereine:

- › **Emmertsgrund**: Sonntag, 14. April, 15 Uhr, Start: Otto-Hahn-Straße
- › **Handschuhsheim**: Sonntag, 17. März, 14 Uhr, Start: Ecke Kapellenweg/ Handschuhsheimer Landstraße
- › **Kirchheim**: Sonntag, 17. März, 14 Uhr, Start: Kerweplatz
- › **Pfaffengrund**: Samstag, 27. April, 15 Uhr, Start: Obere Röd
- › **Rohrbach**: Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr, Start: Eichendorffschule
- › **Schlierbach**: Samstag, 16. März, 14 Uhr, Start: Platz der Begegnung
- › **Weststadt**: Sonntag, 17. März, 14.30 Uhr, Start: Wilhelmplatz
- › **Wieblingen**: Sonntag, 21. April, 14.30, Start: Fröbelschule
- › **Ziegelhausen**: Sonntag, 17. März, 14 Uhr, Start: Stiftsmühle

Mythologie, Trauerarbeit und KI

Vorverkauf für Heidelberger Stückemarkt gestartet

Vom 26. April bis 5. Mai lädt das Theater und Orchester Heidelberg zum 41. Heidelberger Stückemarkt ein. Als eines der renommiertesten Theaterfestivals im deutschsprachigen Raum bietet der Stückemarkt in eindrucklicher Weise einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen und das große Spektrum an Formen, Erzählweisen und thematischen Setzungen in der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik. Der Vorverkauf hat begonnen. Während die für den Preiswettbewerb nominierten Stücke eine große Bandbreite gesellschaftlich relevanter Themen von Fami-



Die Produktion „else (someone)“ von Carina Sophie Eberle nach Arthur Schnitzler steht im Wettbewerb um den Jugendstückepreis. (Foto Ottendörfer)

lientraumata und Trauerarbeit über künstliche Intelligenz (KI) bis hin zu Integrationsfragen und drohender Rechtsradikalisierung verhandeln, durchzieht die Auseinandersetzung mit antiken mythologischen Stoffen

die Gastspiele aus dem deutschsprachigen Raum und dem Gastland Georgien.

Infos und Karten unter www.theater.heidelberg.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ stadtblatt@heidelberg.de

Kommissarische Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline:
 ☎ 0800 06221-20

www.heidelberg.de